

Juli - August - September 2024

Ausgabe: 97

Seniorenjournal Lahnau



Mohnfeld Atzbach

Herausgeber: Gemeinde Lahnau

Foto: O. Busse



Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

SANTEC
Gesundheit · Pflege · Mobilität



seniorenjournal lahnau

Ausgabe Nr. 97 – Juli, August, September 2024
Nächste Ausgabe voraussichtlich Anfang Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

Die Seniorenbeauftragte informiert	4
Geistliches Wort	5
Informatives / Wissenswertes / Meinungen	6
Geschichtliches aus der Heimat	10
Erinnerungen	13
Geschichten / Märchen / Erzählungen	14
Rezept	15
Gedichte / Lieder / Gebete	16
Zum Schmunzeln	18
Information	22
Seniorenrätsel	23
Auflösung 96 / Auslosung 95	23
Wichtige Senioreninformationen	24

Gestalten Sie weiterhin Ihr Seniorenjournal

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Lahnau

Redaktion:

Moni Karger, Seniorenbeauftragte der Gemeinde
Lahnau, Rathausplatz 1 - 5 • 35633 Lahnau

Tel.: 06441 / 96 44 66

Email: m.karger@lahnau.de

Gesamtherstellung:

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag
Bahnhofstr. 28 • 35583 Wetzlar-Garbenheim,
Tel.: 06441 / 94 77-0

Das Seniorenjournal Lahnau erscheint dreimonatlich. Es ist kostenlos erhältlich in Apotheken, Seniorenkreisen, Sparkassen, Volksbanken und anderen Einrichtungen der Gemeinde Lahnau. Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Einsendungen bitte an die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Lahnau.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe–Nr. 98 ist der 31. August 2024

Seniorenjournal Lahnau

Das Seniorenjournal wird hauptsächlich durch die Beiträge von Seniorinnen und Senioren gestaltet. Vielleicht haben Sie ja auch etwas, worüber sich andere freuen würden, dies im Seniorenjournal zu vorzufinden.

Das ist alles möglich:



selbst geschriebene (Mundart-) Gedichte

Ihre Lieblingsgedichte

Kurzgeschichten

Witze

Zeichnungen

(alte) Fotos

(alte) Rezepte

Erfahrungs-/Erlebnisberichte

Geschichten aus der Heimat

Aktuelles

Termine

Kulturelles

Geschichtliches

Erinnerungen

Weisheiten

Rätsel

Ihre Meinung zu bestimmten Themen

Foto für das Titelblatt etc. etc.



Einfach mit dem Vermerk „Seniorenjournal“ in den Briefkasten in der Gemeindeverwaltung in Dorlar, Rathausplatz 1, einwerfen (lassen) bzw. dorthin schicken. Und wer einen Computer hat, so kann er/sie Beiträge gerne auch an zusammenhalt@lahnau.de senden.

Wichtig dabei ist, die Beiträge mit Ihrem Namen zu versehen. Ist der/die Autor/in und/oder die Quelle bekannt, dies bitte auch vermerken!

Vielen Dank!

Liebe Seniorinnen und Senioren,

**„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben!**

Evangelisches Gesangbuch, Nr. 503, Text von Paul Gerhardt (1653)



Viele von Ihnen kennen sicherlich dieses alte und nach wie vor beliebte Lied von Paul Gerhardt.

Jetzt im Sommer, da fällt es wieder leicht, hinauszugehen, da treibt es uns hinaus in die Natur, in die Sonne und Wärme. Aber ist das immer so? Es gibt Situationen, da muss man seinem Herzen regelrecht einen Stoß geben: „Geh aus, mein Herz. Mach dich auf.“

Hinausgehen in Gottes Natur sollen nach Paul Gerhardt vor allem die, welche gerade nach Freude suchen, die betrübt sind und gerade eben nichts finden, was das Herz freudig schlagen lässt. Dann, so Gerhardt, dann geh hinaus aus deiner Enge in die Weite der Natur! Wenn du in deinem Leben gerade nichts Schönes entdecken kannst, dann geh hinaus und lass dir die Augen öffnen für die Schönheit der Natur. Und wenn du meinst, Gott kümmert sich gerade nicht um dich, dann geh hinaus und nimm wahr, dass diese Schönheit ein Geschenk Gottes auch für *dich* ist!

Nach einer Auslegung hat Paul Gerhardt dieses Lied für seine Frau gedichtet, die durch den Tod ihrer Kinder und andere Nöte der Familie voller Traurigkeit war: „Geh hinaus in die Natur, mein Herz, mein Schatz“, sagt er ihr zu ihr, „verkriech dich nicht im Haus. Schau dich um. Mach die Augen auf, damit sich deine Gedanken wieder aufhellen.“

Wenn wir auf diese Weise aufmerksam durch die Natur gehen -die Augen und Ohren aufmachen, das Staunen wieder lernen- dann wird das Herz weit. So wünschen wir es insbesondere denen, welche in diesen Sommertagen aus unterschiedlichsten Gründen bekümmert, traurig und betrübt sind. Nicht nur die Enge des eigenen Lebens sehen, sondern sich den Blick weiten lassen. Nicht nur sehen, was fehlt, sondern auch, was geschenkt wird -auf dass da Freude aufkommt oder neu wächst, in dieser lieben Sommerzeit, an unseres Gottes Gaben.

Mit herzlichen und sommerlichen Segensgrüßen aus Waldgirmes,

Pfarrerehepaar Esther Reininghaus-Cremers und Daniel Cremers
Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes



Caritasverband
Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.



Lahn-Dill-Kreis



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Beratungsangebot für ältere Menschen und Angehörige im Lahn-Dill-Kreis Änderungen in der Pflegeversicherung: Ambulante Leistungen

Ziel des Bundesgesundheitsministeriums für 2024: Die Pflege Zuhause soll finanziell besser ausgestattet werden. Aus diesem Grund gibt es seit dem 01.01.2024 eine Erhöhung der Pflegesachleistung und des Pflegegeldes.

	Pflegesachleistung	Pflegegeld
Pflegegrad 1		
Pflegegrad 2	761	332
Pflegegrad 3	1.432	573
Pflegegrad 4	1.778	765
Pflegegrad 5	2.200	947

Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege können weiterhin genutzt und miteinander kombiniert werden. Ab dem Jahr 2025 werden beide Leistungen gebündelt und heißen dann Entlastungsbudget. Das Entlastungsbudget kann für die gleichen Leistungen wie die Verhinderungspflege bzw. die Kurzzeitpflege eingesetzt werden und beträgt 3.539 Euro.

Neu am Pflegeunterstützungsgeld 2024 ist, dass Sie diese Leistung nicht nur einmal pro Pflegefall beanspruchen können, sondern jedes Jahr aufs Neue. Denn Pflegebedürftigkeit bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich -und nicht nur einmalig zu Beginn.

Auch die Zuschüsse zum Eigenanteil an den Pflegekosten bei einer Versorgung im Pflegeheim steigen 2024 an.

Informationen erhalten Sie bei der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige des Lahns-Dilles-Kreises in Dillenburg unter Tel. 06441/9026-344 und in Wetzlar unter Tel. 06441/ 9013-114.

Haben Sie ein Anliegen?
Haben Sie Fragen?
Haben Sie Themen, die Sie beschäftigen?
Haben Sie Anregungen und Ideen
rund um das (Alltags-)Leben in Lahnau?

Scheuen Sie sich nicht, den Seniorenbeirat der Gemeinde Lahnau mit ins Boot zu holen!
Wie der Name schon sagt, vertritt der Seniorenbeirat die Interessen älterer Mitbürger*innen in Lahnau.

Im Übrigen:
Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich!
Auch Sie können da gerne vorbeischaun...



Hintere Reihe von links nach rechts: Christian Walendsius (Bürgermeister), Birgit Mandler (politisch Beauftragte für den Seniorenbeirat), Werner Blum (Vorsitzender Seniorenbeirat), Moni Karger (Seniorenbeauftragte der Gemeinde Lahnau), Hannelore Bingel (Mitglied) und Gerrit Häuser (Sozialkoordinator der Gemeinde Lahnau)

Vordere Reihe von links nach rechts: Ute Kujawski (Mitglied), Dietlind Reinstädler (Mitglied), Renate Sontowski (Mitglied), Inge Blum (Mitglied), Brigitte Schneider (Mitglied) und Luise Leib (stellvertretende Vorsitzende)

Ansprechpartner:

**Werner Blum (1. Vorsitzender), Tel. 06441-62256
oder jedes andere Mitglied des Seniorenbeirates!**

**Alle Kontaktadressen vom Seniorenbeirat befinden sich im
Seniorenjournal Lahnau auf Seite 25.**

Blumen: Ihre Farben und deren Bedeutung

Fast jede Blumenfarbe hat eine Bedeutung. Wenn sie einen Blumenstrauß wählen, senden sie gleichzeitig eine Botschaft. Aber kennen sie die Symbolik? Überprüfen sie mit Hilfe der folgenden Übersicht, ob ihr Strauß ihre Botschaft trägt.

Rot: Das feurige Rot ist die Farbe der Liebe. Rote Rosen oder Nelken sind deshalb ein unmissverständliches Zeichen für innige Verliebtheit. Je dunkler das rot, desto größer Zuneigung und Leidenschaft. Gleichzeitig steht Rot auch für Entschlossenheit und Tatkraft.

Rosa: Ein zartes Rosa deutet sanfte Gefühle an, die sich im Laufe der Zeit weiter entwickeln können. Rosafarbene Sträuße versprühen deshalb häufig eine romantische Atmosphäre, ohne dabei aufdringlich zu wirken.

Gelb: Leuchtendes Gelb zeigt Lebensfreude und Sorglosigkeit. Es symbolisiert als Farbe der Sonne dabei auch Energie und Wärme. Deshalb werden gelbe Blumen gerne zur Genesung überbracht. Besonders helle Gelbtöne stehen für Weisheit und Erkenntnis.

Weiß: Weiße Blüten bedeuten Ehrlichkeit und Unschuld. Sie zeigen Eleganz und lassen sich sehr gut mit anderen Farben kombinieren. Besonders ältere Personen bringen weiße Blumen aber oft auch mit dem Tod in Verbindung, denn lange Zeit galten gerade weiße Blumen als typische Friedhofsblumen.

Blau: Geheimnisvolle Romantik symbolisieren blaue Blumen. Sie versprechen dabei Treue und Beständigkeit. Als Farbe des Wassers steht blau ebenso für Tiefe und Erholung. Helle Blautöne bringen Frische und signalisieren Freiheit.

Orange: Die Farbe Orange steckt voller Energie. Sie steht für Wärme und Ausdauer, im übertragenen Sinne auch für Optimismus und Lebenslust. Als Geburtstagsgeschenk bringt ein orangefarbener Strauß schnell Schwung und Jugendlichkeit. Zweifelnden schenken Blumen in Orange Optimismus.

Violett: Gerade Violett zeigt Individualität an und signalisiert Würde. Ein in violett gehaltener Blumenstrauß ist deshalb etwas Besonderes und transportiert unaufdringliche Herzlichkeit. Die Farbe Violett zeigt manchmal auch mystische oder spirituelle Beziehungen an.

Grün: Viel frisches Grün gibt einem Blumenstrauß vor allem Natürlichkeit. Im Volksmund steht grün für Hoffnung, aber auch für Lebendigkeit und Neuanfang. Saftig grüne Blätter strahlen Kraft aus.

Braun: Braun ist in frischen Blumensträußen eine seltene Farbe. Dennoch gibt es gerade herbstlichen Sträußen eine besondere Attraktivität. Erdtöne verleihen einem Strauß mehr Natürlichkeit. Im Allgemeinen symbolisiert Braun Sicherheit und Bodenständigkeit.

Gefunden von M. Seipp

Neuer Rat aus alten Regeln oder: Was Großvater noch wusste

- Schreit der Hahn zur Schlafenszeit, ist der Regen nicht mehr weit!
- Ruft ein Kuckuck oft und laut, dumm, wer dann der Sonne traut.
- Steigt ein Laubfrosch auf die Leiter, wird das Wetter hell und heiter.
- Beißen Mücken Dich und Flöhe, kommt nichts Gutes aus der Höhe.
- Wälzt ein Spatz sich faul im Sand, zieht schon wieder Regen übers Land.
- Quakt der Frosch in seiner Grube, sitzt auch Du bald in Deiner Stube.
- Hörst Du tags die Eule schreien, wird's bald wieder grau und trübe sein.
- Heult der Hund durch Hof und Garten, ist Gewitter zu erwarten.
- Wenn die Mücken friedlich tanzen, schnüre Deinen Wanderranzen.
- Steh'n die Schafe dicht zusammen, zucken bald der Blitze Flammen.
- Sieht der Storch bekümmert aus, regnets bald aufs Dach vom Haus.

Aber:

Wenn die Kälber munter springen,
Lerchen sich zum Himmel schwingen,
Salamander aufwärts steigen,
Spinnen sich im Netze zeigen,

sich Kiebitzvögel tief bewegen,
gibt es sicher keinen Regen!

Eingereicht von Gisela Binz

Werbung

Umsorgt wie im zweiten Zuhause

CARITAS TAGESPFLEGE LAHNAU & BRAUNFELS



☎ Hecksbergstraße 29 | 35619 Braunfels
 ☎ 06441 – 90 26 360
 ☎ Jahnstraße 2 | 35633 Lahnau-Atzbach
 ☎ 06441 – 90 26 350

Caritasverband
 Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.



www.caritas-wetzlar-ide.de

Neu!

Tagespflege Dorlar der Königsberger Diakonie

Ihr Zuhause für den Tag.

- ☑ **Aktivierendes Angebot:** Gemeinsame Aktivitäten, Verpflegung und Fahrdienst
- ☑ **In guten Händen:** Liebevolle Pflege und Betreuung durch erfahrene Fachkräfte
- ☑ **Persönliche Atmosphäre:** Kleine Gruppen in hellen, freundlichen Räumlichkeiten

Tagespflege Dorlar | Taunusstraße 19 | 35633 Lahnau-Dorlar
 ☎ 06441 206-121 | Montag – Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr

Wohnen & Pflegen im Alter

Individuelle Angebote für ein Leben in Würde und Geborgenheit

Wir bieten Ihnen in Wetzlar, Dorlar, Braunfels und Hüttenberg:

- ☑ Kurzzeit- und Dauerpflege
- ☑ Wohnen und Betreuung „Haus Magda“ mit 26 **Neu!** seniorengerechten Wohnungen
- ☑ Demenzzentrum Mittelhessen
- ☑ Tagespflege

E-Mail: info@koenigsbergerdiakonie.de
 Zentrale: ☎ 06-441 2060
www.koenigsbergerdiakonie.de



Beratung | Betreuung | Begleitung



Fröbelstraße 9 – 35576 Wetzlar

Telefon: 06441/3813707
 Telefax: 06441/3813708
 Mobil: 0171/2673429

ambulant@pflagedienst-kabega.com
www.pflagedienst-kabega.com

Wir sind für Sie da....

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Grundpflege und Behandlungspflege – Verhinderungspflege
 Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Orte in Lahnau im Wandel der Zeit

Teil 17, von Franz Ewert

Evangelischer Kindergarten in Atzbach

Die Geschichte der Kinderbetreuung in Atzbach beginnt eigentlich im Mai 1927, als unter der Leitung des damaligen Pfarrers Ernst Heider eine „Kleinkinderschule“ ins Leben gerufen wurde, für die aber zunächst kein eigenes Gebäude zur Verfügung stand. Ihren Platz fand sie deshalb im kleinen Saal der Gastwirtschaft Zur Alten Post, der deshalb auch „Kinderstübchen“ genannt wurde. Monate später konnte dann die Kleinkinderschule samt ihrer ersten Kindergärtnerin Hildegard Beinecke in einen Schulsaal umziehen.

Obwohl vom Pfarrer gegründet, scheint sich die Kleinkinderschule doch schon bald und wohl aus Kostengründen in der Trägerschaft der Zivilgemeinde Atzbach befunden zu haben. Denn aus dem Protokoll der Presbyteriumssitzung vom 20. März 1930 geht hervor, dass ein seinerzeitiger Presbyter namens Schmidt den Antrag stellte, dass die

Kirchengemeinde die Trägerschaft der Kleinkinderschule übernehmen sollte. In der Folge scheint sich dieser Gedanke verdichtet zu haben, denn im Herbst des gleichen Jahres kam es zu einer gemeinsamen Sitzung des Presbyteriums mit dem Bürgermeister Brockmeyer und sechs Mitgliedern des Atzbacher Gemeinderates. Dabei führte der Bürgermeister aus, dem Wunsch der Kirchengemeinde entsprechen und die Kleinkinderschule der Kirche zurückgeben zu wollen. Im Mai 1931 lag dann dem Presbyterium ein Kindergartenvertrag zwischen Zivil- und Kirchengemeinde vor, der schließlich am 31. Juli 1931 einstimmig angenommen wurde.

Somit beginnt die Geschichte des „alten“ Atzbacher Kindergartens im Jahr 1931. Womit es sich um den ersten und damit ältesten der heute fünf Kindergärten in den drei Ortsteilen der heutigen Gemeinde Lahnau handelt. Vier



Der damals neue evangelische Kindergarten Atzbach im Jahre 1932 mit Kindergärtnerin Lydia Brückmann.

Geschichtliches aus der Heimat

davon unter der Trägerschaft der Zivilgemeinde und einer, wie vor neun Jahrzehnten, unter evangelisch kirchlicher. In diesem nun neun Jahrzehnte alten Vertrag wurden Bau und Unterhaltung des Kindergartens geregelt. Parallel zum Übergang der Trägerschaft an die Kirchengemeinde liefen Verhandlungen über den Neubau eines Kindergartens, also eines eigenen Domizils. Dabei erwarb die Kirchengemeinde ein dem Lehrer Drescher gehörendes knapp 600 Quadratmeter großes Grundstück im Tausch gegen Pfarrland am Rande der Lahнау an der Ecke Niederau/Weiherwiese (so die heutigen Straßennamen). Und auf diesem Areal besteht der evangelische Kindergarten, der als heutige Kindertagesstätte den Namen „Senfkorn“ trägt, bis in die Gegenwart.

Das Grundstück stellte also die Kirchengemeinde zur Verfügung. Die Errichtung des neuen Gebäudes selbst oblag der Zivilgemeinde, die auch die fortan anfallenden Unterhaltungskosten übernahm, während die Kirchengemeinde die laufenden Betriebskosten „stemmen“ musste. 1932 war das Gebäude fertig und wurde mit einer veritablen Feier in Betrieb genommen. Leiterin des Kindergar-

tens war für neun Jahre Lydia Brückmann, später verheiratete Schlöndorf. Eine Aufgabe, die sie zwischen 1952 und 1957 nochmals übernahm. Von 1945 bis 1951 hieß die Leiterin Martha Emrich, von 1958 bis 1962 Sigrid Knortz. Etwa in die Mitte der „Amtszeit“ von Lisa Nadolny als Leiterin von 1962 bis 1980 fiel der Einbau einer Warmwasser-Zentralheizung anstelle des bis dahin für Wärme sorgenden Holz- und Kohleofens. Lisas bei Buderus beschäftigter Ehemann Gustav nutzte dabei die Chance, für die Beschaffung der neuen Buderus-Heizung günstige Konditionen auszuhandeln.

Auf Lisa Nadolny folgten die Kindergartenleiterinnen Dorothea Schuh (1980-1987), Gabriele Willig (1988-1991) und Birgit Dinter bis 1996. Seither, also schon 25 Jahre lang, steht Jasmin Kontogianatou-Schmidt an der Spitze des aktuell neunköpfigen Erzieherinnen-Teams, das zurzeit 40 Kinder in zwei Gruppen betreut. Und das nicht mehr in dem 1931/32 erbauten Gebäude, sondern in einem 1993 begonnenen und nach 16-monatiger Bauzeit errichteten ebenso funktionalen wie heimatlichen Neubau, der 1,3 Millionen D-Mark -vom Land Hessen mit 415.000 Mark und je 450.000



Das Gebäude sechs Jahrzehnte später in 1992, dem letzten Jahr seines Bestehens vor dem Neubau an gleicher Stelle. Vorne links Erzieherin Jasmin Kontogianatou, die ab 1996 und bis heute Leiterin der Einrichtung ist.

Geschichtliches aus der Heimat

Mark von Kirchengemeinde Atzbach sowie Zivilgemeinde Lahnau finanziert-, der am 12. Juni 1994 offiziell und wiederum im Rahmen einer ansehnlichen Festivität eingeweiht wurde. In diesem Zusammenhang wurden 1992 auch die Eigentumsverhältnisse neu geregelt mit dem Ergebnis, dass die Kirchengemeinde alleiniger und somit auch eigenverantwortlicher Besitzer des Kindergartens wurde. Dieser neue Vertrag, unterzeichnet seitens der Zivilgemeinde von Bürgermeister Dieter Jung und dem Ersten Beigeordneten Helmut Brömer und namens der Kirchengemeinde von Pfarrer Adalbert Gundel sowie Kirchmeister Willi Dinter und Presbyter Norbert Brückmann, setzte das Vertragswerk von 1931 außer Kraft

Dass die Zivilgemeinde den bei den Eltern immer sehr beliebten evangelischen Kindergarten dennoch weiterhin finanziell unterstützte, war und ist dennoch „Teil des Systems“. Allerdings lief dieses nicht immer reibungslos. So kündigte die Gemeinde Lahnau in Person ihres Bürgermeisters Eckhard Schultz 2016 den Vertrag, den sein Vor-Vorgänger Dieter Jung 1992 mit der Kirchengemeinde Atzbach abgeschlossen hatte. Das sorgte verständlicherweise für Verwirrung bei der Kirchengemeinde, bei den Erzieherinnen und vor allem

auch bei den Eltern der „Senfkorn“-Kinder. Da half auch die Beteuerung des Bürgermeisters zunächst nichts, dass der Vertrag nicht mit dem Ziel gekündigt worden sei, den evangelischen Kindergarten zu schließen. Die Zivilgemeinde verwies auf die Tatsache, dass sie es sei, die nach Abzug von Elternbeiträgen und Zuschüssen die verbleibenden Kosten der Einrichtung zu 100 Prozent trage. Deshalb ging es vor allem auch um die Frage, ob der Kindergarten weiterhin aus zwei Gruppen bestehen sollte oder nur noch mit einer weitergeführt werden sollte. Zugleich aber schloss Schultz auch eine Übernahme der Kita in der Niederau durch die Zivilgemeinde nicht völlig aus.

Nach mehrmonatigem Hin und Her, bei dem sich auch die Eltern vehement für „ihren“ Kindergarten einsetzten, und letztendlich konstruktiven Gesprächen zwischen Zivil- und Kirchengemeinde kam im Dezember 2016 ein neuer Trägerschaftsvertrag zustande, in dem sich beide Seiten, Zivil wie, Kirchengemeinde „wiederfinden“ konnten. Und der den Fortbestand der Kita unter kirchlicher Leitung bei gleichzeitiger kommunaler Unterstützung sicherte -und das im Grunde ohne gravierende Änderungen zum Vorgängervertrag.



Wiederum fast 30 Jahre später: Die Kita an der Ecke Niederau/Weiherwiese in der Gegenwart. Auch hier macht sich die „Corona-Ruhe“ bemerkbar. Fotos: Ewert

Erinnerungen



Fotos vom Berg in Atzbach im Mai 1951,
eingereicht von Wolfgang Schick



Fotos von der alten Schule in Atzbach mit Storch im April 1951,
eingereicht von Wolfgang Schick

Strafe muss sein

Ein Kontinentaleuropäer hatte geschäftlich in London zu tun und kaufte sich für die Zeit seines Aufenthalts aus vierter Hand einen Kleinwagen für 80 Pfund. Er fuhr ihn drei Wochen lang. Dann ließ er das Fahrzeug in der Nähe des Flughafens einfach stehen, da die Zeit nicht mehr ausreichte, ihn zu verkaufen oder abzumelden.

Nach einigen Wochen erhielt er Post von der Londoner Polizei: Er habe unrechtmäßig geparkt, sein Fahrzeug herrenlos stehen lassen und somit ein Verkehrshindernis geschaffen und Leben und Gesundheit anderer gefährdet. „Infolgedessen“, so hieß es in dem amtlichen Schreiben weiter, „sind Sie zu einer Geldstrafe von 10 Pfund verurteilt worden. Ihr Fahrzeug wurde eingezogen und ist öffentlich versteigert worden. Den Betrag der Strafe haben wir vom Erlös abgezogen. Über den Restbetrag liegt ein Scheck anbei.“

Der Scheck lautete über 100 Pfund.

Gefunden von W. Brandl

Lire

Der mittelhessische Dialekt zeichnet sich nicht nur durch sein sturmflutartig rollendes „r“ aus. Auch die akustische Verfärbung des Vokals ist eine häufig auftretende Eigenart. Aus Fleisch wird „Flaasch“, der Imperativ geh ´ verwandelt sich in „gih“ und unser Hund mutiert zum „Hond“. Diese Reihe phonetischer Maskenbälle ließe sich beliebig fortsetzen, zumal sie ja auch immer wieder verwirrende Missverständnisse im Gefolge hat.

Da gab es dieser Tage die Sache mit dem Studenten aus einem anderen deutschen Landstrich. Drei Flaschen Bier wollte er an der Wirtshaustheke kaufen und legte einen Zehn-Mark-Schein auf den Tresen. Die Wirtin holte das Gewünschte und fragte teilnahmsvoll „Hoste aach Lire?“ -womit natürlich das Leergut gemeint war. Irritiert starrte der Kunde auf die Frau und wedelte unsicher mit seinem Geldschein. Die Sache löste sich schnell in Wohlgefallen und Gelächter auf. Bier und Flaschenpfand wurden mit der deutschen Währung verrechnet.

So weit ist nun das vereinte Europa auch wieder nicht, dass man in jedem Land mit jeder x-beliebigen Währung bezahlen könnte. Das hätte nämlich auch Nachteile. Wer zum Beispiel soll dann die vielen Tränen der Banddirektoren trocknen.

Gefunden in einer älteren Ausgabe der WNZ von Dieter Bauer

Werbung



ABBA statt Ave Maria.

DIEHL~ROTH
Bestattungen & Trauerbegleitung

BESTATTUNGEN-ASSIAR.DE

Persönliche
Erinnerungen
prägen den
Abschied.

☎ 06441 5693581

Dickmilchsalat oder Nasser Salat (ein Sommersalat)

1 Salatkopf
2-3 Becher Dickmilch (alternativ: Buttermilch)
Speck
evtl. Butterschmalz
6 Eier
Salz und Pfeffer
Kartoffeln



Man nehme 2 oder 3 Becher Dickmilch. Wer Dickmilch nicht mag, kann auch Buttermilch nehmen. Ein Kopfsalat wird fein geschnitten, gewaschen und etwas ausgedrückt. Den Salat gebe man in eine etwas größere Schüssel. Nun schneidet man Speck in feine Würfel und lässt ihn gut ausbraten. Dieser wird dem Salat beigefügt. Wer keinen Speck mag, kann etwas in der Pfanne erhitzten Butterschmalz nehmen und diesen über den Salat geben. Nun kommt die Dickmilch bzw. Buttermilch über den Salat. Man rechnet ca. mit 1 Becher Milch pro Person. Nun lässt man noch 6 Eier hart kochen, pellt sie ab und hebt sie grob geschnitten unter den Salat. Das Ganze wird nun mit Salz (und Pfeffer) abgeschmeckt.

Dazu reicht man eine Pfanne Bratkartoffeln, die aus rohen Kartoffeln gemacht wurden. Wer dies nicht mag, kann auch Salzkartoffeln dazu reichen.

Dies ist ein Rezept von meiner Uroma, überliefert von Generation zu Generation. In Atzbach nennt sich der Salat Dickmilchsalat, in Dorlar „Nasser Salat“, von Waldgirmes ist mir die Bezeichnung nicht bekannt. In früheren Zeiten war dieser Salat ein „Arme-Leute-Essen.“

Guten Appetit wünscht Dietlinde Reinstädler

Werbung



Familiäre Pflege im
Alten und Pflegeheim
„Niedergirmes“ GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Oliver Vetter
Elisabethenstraße 49-51 35576 Wetzlar
Tel. 06441 / 93 71-0
www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de

- ♥ Ruhige Ortsrandlage von Wetzlar
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Gutbürgerliche Küche
(bei Bedarf Diätküche)
- ♥ 24 Std. Pflegerische Betreuung
- ♥ Probewohnen möglich
- ♥ Kurzzeitpflege und vieles mehr

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams
eine Pflegehilfskraft (M/W) und eine Pflegefachkraft (M/W)!**

Älter werden!

Älter werden tut weh.
Plötzlich spüre ich die Füße, die Knie, die Hüften.
Auf der Treppe fühle ich mich unsicher,
und das Bücken fällt mir schwer.
Die Jungen werden ungeduldig,
wenn manches nicht mehr so schnell geht.
Dabei war ich doch eben selber noch jung und flink.
Ist das schon solange her?
Ich werde ungeduldig mit mir selbst,
und manchmal bin ich nur selber peinlich.
Was mir zu schaffen macht,
ist ja im Grunde nicht wirklich schlimm,
nur eben lästig und ungewohnt.

Eingereicht von Renate Sontowski

Morgengruß

Sei begrüßt
du unberührter junger Morgen
Tautropfen glitzern
wie tausend Diamanten
du spendest Ruhe
schönste Zeit des Tages
wenn die Lerchen tanzen
mit ihren leichten Schwingen
und ihr Lied
dem Morgen entgegen
singen

Wenn im Osten die Sonne
vom Himmel Besitz ergreift
wenn die Kühle der Nacht
mich behutsam streift
stehe ich still
Flügel Schlag des Schmetterlings
schwebt filigran
fächert mit sanfter Hand
Leichtigkeit des Seins
über das erwachende Land

Margaret Kopsch, 2019

Werbung

- Beratung für pflegende Angehörige
- Abrechnung mit Pflegekassen
- Verleih von Inhalationsgeräten
- Verleih von Blutdruckmeßgeräten
- Kompressionsstrumpfanpassung
- Blutdruckmessung
- Inkontinenzberatung
- Homöopathie
- Pferdesalbe nach Dr. Jacoby
- Tierpflegesortiment



Kostenloser
Arzneimittelbringdienst
im Umkreis von 5 km

LÖWEN-APOTHEKE



Isabel Schulte-Jacoby
Naunheimer Straße 43
35633 Lahnau-Waldgirmes
Tel. 06441 / 61768 • Fax 06441 / 64477
info@loewen-apotheke-lahnau.de

Wie es mir geht?

Ich red´ mir ein, es geht mir gut!
Bin ich nicht zu beneiden?
Grübeln macht nur träges Blut
und züchtet böse Leiden.

Drum will ich, was auch kommen mag,
in dem Entschluss nicht wanken:
Zufrieden, fröhlich jeden Tag
dem lieben Herrgott danken.

Und gönnt er mir noch manche Stund´
Gesundheit, Arbeit, Essen,
dann darf ich wohl mit gutem Grund
mich mit den Reichsten messen.

Gefunden von Helga Drescher

Pflaumengedicht

Jutta backt heut Pflaumenkuchen,
muss grad Mehl und Zucker suchen.
Ja, da hat sie´s, gleich geht´s los.
Die Vorfreude ist riesengroß.

Jutta hat zwei Enkelkinder,
die ihr helfen -mehr und minder.
Tom schlägt grad ein Ei entzwei,
leider wird´s ne Schweinerei.

„Doch das macht nichts“, sagt die Jutta
und holt erst mal gute Butter.
Nach Salz und Zucker kommt in Ruh
noch ein frisches Ei hinzu.



Kräftig rühren, Spritzer meiden,
Klein-Pia darf die Pflaumen schneiden.
Das Blech schnell in den Ofen rein
und gleich probieren.... das wär fein!

Verfasser unbekannt,
eingereicht von Erika Fiedler

Werbung

24h-Service - Erfahrung & Kompetenz seit 1994 www.amb-pflege.de

„denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!“

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- moderne Wundversorgung
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Beratung pflegender Angehöriger

Gerne sind wir für Sie in Wetzlar, Aßlar, Gießen, Biebertal, Hohenahr, Bischoffen, Lahnu und Mittenaar unterwegs.

Häusliche Krankenpflege Roskosz e. K.
Lebiana, Christian-Marie Riller

Forsthausstr. 19 (Eingang Jahnstr.)
35644 Hohenahr-Erda
Tel. Wetzlar/Aßlar: 06441/98 19 20
Tel. Hohenahr: 06446/920 97
Tel. Gießen: 0641/68 65 29 69

www.pflegehelden-oberhessen.de

Die herzliche Alternative zum Pflegeheim

Bezahlbare Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.

Pflegehelden® Oberhessen, Diana Suffner
Am Molkenborn 27, 63654 Büdingen
E-Mail: oberhessen@pflegehelden.de
Tel.: 0641 - 49 88 87 37

pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.

Seltene Freundschaften

Junge und alte Menschen leben in unterschiedlichen Welten.
Deshalb ist tiefere Freundschaft zwischen ihnen eher selten.
Doch wenn sie sich entwickelt, kann sie sehr wertvoll sein.
Denn Erfahrung und Neugier ergänzen einander wie Brot und Wein.

Eingereicht von Erika Fiedler

Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
Das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,
Mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in der Fülle der Gräser.
Weil's wohltut, weil's frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser
Und hast eine bei dir, dann spiel, was dir kommt.

Und lass deine Melodien lenken
Von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiss dich. Es soll dein Denken
nicht weiter reichen als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnatz, eingereicht von B. Stitz



Mein Baum

Ich kenne einen Baum,
nur einer doch von vielen,
so manches Mal macht' ich dort Halt
als Wanderer unterm Blätterzelt.

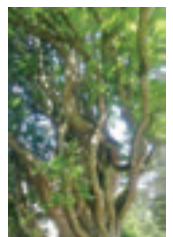
Was immer auch mein Herz beschwert,
auf meiner Seele lastet,
ich spüre, dass er den erhört,
der ihm zu Füßen rastet.

Er spendet Trost und Zuversicht
in vielen Lebenslagen,
mal rät er weise zum Verzicht,
mal mutig auch zu wagen.

So oft hab' ich mich schon gefragt,
er kennt so viel vom Leben -
wo wohl für ihn die Quelle liegt,
uns Menschen Kraft zu geben?

Sei mir begrüßt, mein guter Freund,
inmitten Deiner Brüder,
Du weißt, wenn meine Seele weint,
dann komm' ich immer wieder.

Ortwin Kuhn,
eingereicht von Elsa Hofmann





ORTE ZUM WOHLFÜHLEN IN WETZLAR

Alloheim Senioren-Residenzen „Lahnblick“, „Casino Wetzlar“ und „Philosophenweg“



Pflege, die den ganzen Menschen sieht

Die vier Bausteine unseres Pflegekonzeptes:



Zuwendung
und Nähe



Körperliche
Aktivierung



Kreativität
und Kultur



Gemeinsame
Feiern

Wir bieten außerdem in der Residenz „Casino Wetzlar“ die Betreuung für den Bereich „Junge Pflege“ an.



Weitere Infos
zu **Alloheim**



Weitere Infos zur
„**Jungen Pflege**“

Der Schritt in eine Senioren-Residenz ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb wollen wir Ihnen hier ein echtes Zuhause schaffen. Bei uns bekommen Sie mehr als „nur“ professionelle Pflege: Dank liebevoller Zuwendung, aktivierender Betreuung durch unser motiviertes Personal und frischen Mahlzeiten fühlen sich unsere Bewohner bei uns sehr schnell wohl und heimisch.

Unsere Leistungen

- + Vollstationäre Pflege und Betreuung
- + Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- + Pflege demenziell erkrankter Menschen
- + Einzel- und einige Paarzimmer

Wir suchen

Pflegefachkräfte und Pflegeassistenten (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams.

Jetzt bewerben und schon morgen ein Teil der Alloheim-Familie werden.

Alloheim Senioren-Residenz „Lahnblick“ | Steighausplatz 14 | 06441 4469-0 | wetzlar@alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „Casino Wetzlar“ | Kalsmuntstraße 68-74 | 06441 2103-0 | wetzlar-casino@alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „Philosophenweg“ | Philosophenweg 11 | 06441 44885-0 | philosophenweg@alloheim.de



Bestattungshaus
DÖRR
Lahnau-Atzbach

Leistungen im Trauerfall – persönlich und digital

- Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause
- Erstellung von Trauerdrucksachen, wie Anzeigen und Karten
- Erledigung der Formalitäten, auch online über unseren Abmeldeassistenten
- Kostenfreie Gedenkseite zum gemeinsamen Trauern und Erinnern
- Erinnerungsbuch als individuelles Andenken
- Abschiednahme, Trauerfeiern und Trauerkaffee für bis zu 30 Personen in unseren eigenen Räumen



Bei Fragen berät Sie gerne:

Werner Dörr gepr. Bestatter und Einbalsamierer
Christina Dörr gepr. Bestatterin u. Ria Dörr

Lahnstraße 26
35633 Lahnau-Atzbach

Telefon (0 64 41) 96 45 - 0
Telefax (0 64 41) 96 45 - 22

info@doerr-bestattungshaus.de
www.doerr-bestattungshaus.de

Bäckerei  rescher

Frank Reinstädler
Inhaber



Kreuzerstrasse 33 • 35633 Lahnau-Waldgirmes

Tel.: (0 64 41) 6 19 61 • Fax: (0 64 41) 96 24 62

Die Busfahrt

Die lange Busfahrt war zu Ende,
eingeschlafen waren Beine, Füße und auch die Hände.
Es wurde ein bisschen Gymnastik gemacht,
und so sind die Glieder wieder zum Leben erwacht.
Die Lisbeth, die am Fenster saß,
stand auf und wollte eiligst auf die Straße.
„Ich muss dringend laufen,
denn bei mir ist sogar der Popo eingeschlafen!“
Ihr Leut, ich kanns bezeugen -ich kanns beschwören,
denn ich hatte ihn schon 3 Mal schnarchen hören.



Gisela Binz

Zimmer Nr. 100



Ein Deutscher, der in der Toskana Urlaub gemacht hatte, trifft nach seiner Rückkehr einen Freund.

„Na, wie wars denn so?“, fragt er.

„Ziemlich unruhig!“

„Wieso dann?“

„Du, wir hatten die Zimmernummer 100, und die 1 war von der Tür gefallen!“

Gefunden von Helga Drescher



Droht ein Wurm seiner Freundin:

„Wenn du mich verlässt,
werfe ich mich vor ein Huhn!“

Gefunden von Renate Sontowski

**Was tut ein Beamter, der in der Nase bohrt?
Er holt das Letzte aus sich heraus!**

Gefunden von Irmgard Schubert



Bernadette liebt ihren Dackel über alles.
Bevor er aus einer Pfütze trinken darf,
fährt sie mit dem Roller drüber,
damit alle Bakterien tot sind.

Gefunden von Irmgard Schubert

Besuchen Sie uns auf dem
Ochsenfest in Wetzlar!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Wetzlar e. V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie
Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann.
Aber im akuten Notfall? Da kann das
Rote Kreuz einfach mehr. Und das
weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich
nicht ihr, sondern unser Hausnotruf.
Er macht uns beide sicherer.“

Keine Anschlussgebühr!

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e. V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar · Tel. 06441 9764-0 · hausnotruf@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de

Ihr Team für Gesundheitsfragen!



**kostenloser
Lieferservice**
im Umkreis von 5 km



**Apotheke
Atzbach**

Apotheker Gunnar Funcke
35633 Lahnau
Gießener Straße 11
Tel. 06441/62777
Fax 06441/66276

FAMILIEN- SPORTBAD

WALDGIRMES



Das Familiensportbad bietet:

- Frauen-, Wasser- und Heilgymnastik
- ein attraktives Bad mit 50-Meter-Schwimmbecken,
- einem Nichtschwimmerbecken, sowie
- behindertengerechte Einrichtungen
- gepflegte Liegewiese (über 11.000 m²) mit
- Planschbecken und interessanten Spielgeräten
- Beach – Volleyball – Anlage
- Römisches Dampfbad
- Höchstmaß an Hygiene und Sauberkeit

Geraberger Platz 1 • 35633 Lahnau-Waldgirmes • Tel.: 06441 - 61602

Sommerzeit, Reisezeit, sichere Zeit - mit dem Roten Kreuz und dem DRK-Hausnotruf

Die ersten Sonnenstrahlen wecken die Vorfreude auf den Sommer. Die Temperaturen steigen und für viele beginnt dann die schönste Zeit des Jahres, die Urlaubszeit.

Hohe Temperaturen und Hitzewellen können jedoch besonders für ältere Menschen belastend sein. Mit zunehmendem Alter passt sich der Körper nicht mehr so leicht der Hitze an und das Durstgefühl lässt nach. Oft ein Grund zur Sorge für die Angehörigen. Was ist, wenn etwas passiert? Wer kommt, wenn Hilfe benötigt wird? Fragen, die verunsichern und in der Reisezeit dazu führen können, dass die Reise verschoben wird. „Egal, ob Urlaub oder im Alltag – wenn die Eltern oder Großeltern dringend Hilfe benötigen, können Angehörige nicht immer sofort zur Stelle sein“, so Sachgebietsleiter Erik Jochum. Ein großes Stück Entlastung kann der DRK-Hausnotruf in dieser Situation bieten: Mit Hilfe eines Alarmknopfs, der am Handgelenk oder als Kette getragen wird, kann beispielsweise nach einem Sturz per Knopfdruck fachgerechte Hilfe verständigt werden – rund um die Uhr. Dieser Service bietet für Familien, gerade im anstehenden Sommerurlaub und auch danach, eine beruhigende Unterstützung und Sicherheit im Hinblick auf Eltern oder Großeltern zu Hause. Durch die Partnerschaft mit dem Schweizer Unternehmen CARU bietet das DRK-Wetzlar jetzt unter dem Namen „**Komfortplus**“ ein erweitertes Hausnotrufsystem mit modernster Sensorik an. Ein integriertes Ampelsystem zeigt an, wann es Zeit ist zu lüften und eine Trinkerinnerung erinnert unaufdringlich an das regelmäßige Trinken. Denn: Schlechte, verbrauchte Raumluft und eine zu geringe Flüssigkeitszufuhr führen zwangsläufig zu Konzentrationsschwäche, Ermüdung und nicht zuletzt zur Sturzgefahr. Außerdem kann der integrierte Sturzsensoren im Handsender einen Sturz erkennen und löst ganz automatisch einen Notruf aus. Die Spracherkennung „Hilfe-Hilfe“ erweitert die Möglichkeit, einen Notruf per Sprache abzusetzen.



„Wir denken den Hausnotruf neu und bieten zusätzlich zur Sicherheit auch präventive Gesundheitsförderung an“, erläutert DRK-Kreisgeschäftsführer Jürgen Müller. Neben den Bewegungsgruppen des DRK-Wetzlar ein weiterer Baustein der DRK-Gesundheitsförderung für Seniorinnen und Senioren.

Für Seniorinnen und Senioren, die selbst gerne noch einmal verreisen wollen, sich dies aber allein nicht mehr zutrauen, bietet das Rote Kreuz Wetzlar „Betreute Ausflugsfahrten für Senioren“ an. Vorausgesetzt, die Reisefähigkeit ist sichergestellt. Die Fahrten werden von einem geschulten DRK-Betreuungsteam begleitet, das bei Bedarf Hilfestellungen gibt. Eine Übersicht der Ausflugsfahrten 2024 kann unverbindlich angefordert werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine gute Erholung vom Alltag, eine sorgenfreie Zeit und erholsame Urlaubstage - mit Sicherheit und dem Roten Kreuz.

Weitere Informationen unter www.drk-wetzlar.de oder rufen Sie uns an 06441 9764-0.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Wetzlar e. V.

Seniorenrätsel

Der Sommer ist für viele Reisezeit. Darum geht es dieses Mal beim Seniorenrätsel, das sich Werner Brandl ausgedacht hat, um Sehenswürdigkeiten. Finden Sie die jeweilige Stadt oder das Land zu der vorgegebenen Sehenswürdigkeit.

Sind mindestens 30 Lösungen für Sie machbar? Dann ab damit in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung in Dorlar, Rathausplatz 1, (mit dem Vermerk „Seniorenjournal“). Ihre Kontaktdaten bitte nicht vergessen, damit wir Ihren evtl. Gewinn nach der Auslosung zusenden können. Viel Spaß beim Knobeln!

Sehenswürdigkeiten und ihre Standorte

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Akropolis: | 23. Lottehaus: |
| 2. Atomium: | 24. Machu Pichu: |
| 3. Brandenburger Tor: | 25. Mathildenhöhe: |
| 4. Cheopspyramide: | 26. Neuschwanstein: |
| 5. Colosseum: | 27. Niederwalddenkmal: |
| 6. Deutsches Eck: | 28. Paulskirche: |
| 7. Deutsches Museum: | 29. Pont du Gard: |
| 8. Eiffelturm: | 30. Prado: |
| 9. Elbphilharmonie: | 31. Prater: |
| 10. Elisabethkirche: | 32. Rialtostraße: |
| 11. Empire State Building: | 33. Römisches Forum: |
| 12. Eremitage: | 34. Scala: |
| 13. Goethes Gartenhaus: | 35. Schifffahrtstunnel: |
| 14. Golden Gate Bridge: | 36. Tafelberg: |
| 15. Haus der Geschichte: | 37. Taj Mahal: |
| 16. Herkules: | 38. Uffizien: |
| 17. Holmenkollen: | 39. Uluru: |
| 18. Holstentor: | 40. Wartburg: |
| 19. Karlsbrücke: | 41. Westminster Abbey: |
| 20. Kleine Seejungfrau: | 42. Zuckerhut: |
| 21. Kreml: | 43. Zwinger: |
| 22. Liebig-Museum: | |

Auflösung des Seniorenrätsels von Ausgabe Nr. 96

Beim letzten Seniorenrätsel galt es, Vogelarten von A bis Z zu finden. Und Sie haben eine Menge gefunden:

Amsel, Alpensegler, Alpenstrandläufer, Bachstelze, Buchfink, Blaumeise, Buntspecht, C?, Distelfink, Dohle, Elster, Eichelhäher, Eisvogel, Fasan, Flugente, Feldsperling, Gimpel, Graureiher, Goldammer, Habicht, Haustaube, Huhn, I?, J Jägerlied, Kleiber, Kohlmeise, Kormoran, Lachmöwe, Lerche, Mäusebussard, Meise, Mauersegler, Mehlschwalbe, Nilgans, Nebelkrähe, Neuntöter, Ohrentaucher, Ortolan, Papagei, Rabe, Rauchschnalbe, Rebhuhn, Ringeltaube, Rotkehlchen, Saatkrähe, Schneeeule, Schwarzmilan, Silbermöwe, Star, Schneeammer, Silberreiher, Teichhuhn, Turmfalke, Uhu, V?, Wachtel, Weißstorch, Waldkauz, Wiedehopf, Wendehals, X?, Y? Zaunkönig, Zwergsäger, Ziegenmelker

Auslosung des Seniorenrätsels von Ausgabe Nr. 94

Dieses Mal konnten sich Ingrid Hofmann, Edith Engel und Marlene Failing über die Lahnaer Wertgutscheine freuen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Krankenhäuser

Evangelisches Krankenhaus
Paul Zipp Straße 171, Gießen Tel. 0641/96060

Kreiskrankenhaus Wetzlar
Forsthausstraße 1, Wetzlar
Tel. 06441/791

St.-Josefs Krankenhaus
Balsarische Stiftung GmbH
Gießen Wilhelmstr. 7, Gießen
Tel. 0641/70020

Universitätsklinik Gießen Kliniksviertel
Rudolf-Buchheimstr. 7 Gießen
Tel. 0641/98560

Kreiskrankenhaus „Falkeneck“
Hecksbergweg 27, Braunfels
Tel. 06442/3020

Neurologische Klinik Braunfels
Hubertusstraße 5-7, Braunfels
Tel. 06442/9360

Orthopädische Klinik
Hasselbornring 5, Braunfels
Tel. 06442/9390

Krankentransporte

Rettungsleitstelle des Lahn-Dill-Kreises
Franz-Schubert-Straße 4, 35578 Wetzlar

Deutsches Rotes Kreuz Wetzlar
Hörsheimer Eck 21, Wetzlar
Tel. 06441/97640

Malteser Hilfsdienst e.V.
Christian-Kremp-Str.17,
Wetzlar (0 64 41 / 9 49 40)

Ergotherapie

Gisela Schmoranzer
Alle Krankenkassen zugelassen
Kegelbann 11, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel./Fax 06441/4460744

Ärzte

**Julia Gründler und Doctor
medic Liana Höll** (Allgemeinmedizin)
Im Bützen 3, Waldgirmes Tel. 06441/62042

**Dr. Focko Weberling und
Eva Alshut** (Allgemeinmedizin)
Tanusstr. 15, Tel. 06441-567770

Marc Santo und Cornelia Schmidts
(Allgemeinmedizin)
Am Flurscheid 6, Atzbach
Tel. 06441/62133

Zahnärzte

Dr. med dent. Paul Seelbach
Rodheimer Str. 43,
Waldgirmes Tel. 06441/61020

Dr. med. dent. Thomas Stoß
Kinzenbacher Str. 27
35633 Lahnau-Atzbach
Tel. 06441/96080, Fax 06441/96081

Werbung

Professionell
und gut betreut



Tagespflege Naunheim
Lahnstr. 3 · Wetzlar-Naunheim
Telefon:06441 / 3816700

Eine Einrichtung des
Altenzentrum
WETZLAR-PARISER GASSE
www.tagespflege-naunheim.de

Banken und Sparkassen

**Sparkasse Wetzlar –
Beratungcenter Lahnau**
Waldgirmeser Str. 8 in Dorlar,
06441-409500
Geldautomat im Gebäude Dorlarer Str. 2
in Waldgirmes (neben Bäckerei Müller)

Volksbank Heuchelheim eG
(incl. Immobilienservice)
Geschäftsstelle Atzbach, Heckwise 4,
06441-62018
Geschäftsstelle Waldgirmes,
Naunheimer Str. 18,
06441-96510

Massage und Krankengymnastik

Gerd Bettig und Ulrike Uhlig
Dammweg 2, Dorlar Tel. 06441/64456

Apotheken

Apotheke Atzbach, Gunnar Funcke
Gießener Str. 11,
Atzbach Tel. 06441/62777

Löwen - Apotheke,
Isabel Schulte-Jacoby
Naunheimer Str. 43, Waldgirmes
Tel. 06441/61768

Seniorenbeirat der Gemeinde Lahnau

Werner Blum Vorsitzender
Gießener Str. 43, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-62256, oder 0171-8311058
Email: weblum2@t-online.de

Leib Luise Stellv. Vorsitzende
Kirchstraße 20, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-2048106

Hanne-Lore Bingel Mitglied
Friedhofstr. 23, 35633 Lahnau-Dorlar
Tel.: 01590-6219478, oder 4429809

Inge Blum Mitglied
Gießener Str. 43, 35633 Lahnau-Atzbach,
Tel.: 06441-62256 oder: 0170-3035685
Email: inge.blum@freenet.de

Ute Kujawski Mitglied
Gießener Str. 38, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-64902

Dietlind Reinstädler Mitglied
Kegelbann 24, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-2085263

Brigitte Schneider Mitglied
Münchgraben 5, 35633 Lahnau-Dorlar
Tel.: 06441-63478

Renate Sontowski Mitglied
Bergstr. 25, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel.: 06441-963895

Werbung

E
EDEKA-neukauf

Inhaber:
Familie Plikat



Beim Eberacker 4 • 35633 Lahnau-Dorlar • Tel. 06441/679 08 86 • Fax 06441/679 08 87
E-Mail: markt@edeka-plikat.de • www.edeka-lahnau.de

Wichtige Adressen

Polizei Tel. 110
Feuer, Unfall, Notfall Tel. 112
Polizeistation Wetzlar Tel. 06441/918-0

Pflegestützpunkt Lahn-Dill-Kreis

Beratung von Menschen mit Unterstützungs und Pflegebedarf und deren Angehörige sowie von Menschen mit Behinderungen rund um das Thema Pflege (u.a. Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung, zu weiteren sozialen Leistungen, Unterstützungs- und Hilfsangebote vor Ort etc.).

Die Beratung ist dabei unabhängig und kostenlos.

Adresse: Kreisverwaltung in 35576 Wetzlar, Karl Kellner-Ring 51, Gebäude C, 3. OG, Räume C 305 und C 306. **Sprechzeiten:** dienstags und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr. **Ansprechpartnerinnen:**

Anna Hartmann, Telefon: 06441 407-1415;
Kathrin Gaidies; Telefon: 06441 407-1416.
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lahn-dill-kreis.de

Ambulante Dienste der Wohlfahrtsverbände

AWO Kreisverband Lahn-Dill e. V. Ambulanter Pflegedienst Wetzlar

Lessingstraße 8, 35578 Wetzlar
Tel. 06441 – 4483486, Fax: 06441 - 4483478
E-Mail: amb.dienst.wz@awo-lahn-dill.de
www.awo-lahn-dill.de

Caritas Tagespflege Lahnau

Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V.
Jahnstr. 2, 35633 Lahnau
Tel.: 06441 90 26 350
E-Mail: tagespflege@caritas-wetzlar-lde.de
www.caritas-wetzlar-lde.de

Caritas Sozialstation

Ambulante Pflege und Beratung
Wetzlarer Straße 9, 35580 Wetzlar/Nauborn
Tel. 06441 9026-300
sozialstation@caritas-wetzlar-lde.de
Evangelische Diakoniestation gGmbH

Beratung-Häusliche

Krankenpflege-Sterbebegleitung

Robert-Koch-Weg 4 b, 35578 Wetzlar
Tel. 06441/206-306, Fax 06441/206 308

Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Lahn-Dill

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 06441/9013-16

Malteser Hilfsdienst

Christian Kremp Str. 17, 35578 Wetzlar
Hausnotruf und Krankentransporte
Tel. 06441/94940 , Fax 06441/9494220
Essen auf Rädern, Tel. 06441/9494-236

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wetzlar e. V.

Hörnshheimer Eck 21, 35578 Wetzlar
Hausnotruf - Betreute Reisen für SeniorInnen-
Bewegungsprogramme-Altkleidernobil
Tel. 06441/ 9764- 0, Fax 06441/9764 16

Tagespflege Dorlar der Königsberger Diakonie

Taunsstraße 19, 35633 Lahnau-Dorlar
Tel.: 06441 206 121
E-Mail: tagespflegedorlar@koenigsbergerdiakonie.de
www.koenigsbergerdiakonie.de

Private Ambulante Dienste

Häusliche Krankenpflege Roskosz

35614 Aßlar, Tel. 06441/ 981920

Häusliche Alten- und Krankenpflege

KABEGA (M. Brügggen, A. Krzysch, E. Gath)

Für alle Kassen & Pflegekassen zugelassen!

Tel.: 06441 - 3813707/ Fax.: 3813708
Mobil: 0171/2673429 (rund um die Uhr)
Geschäftsräume Fröbelstr. 9, 35576 Wetzlar
Email: ambulant@pflegedienst-kabega.com

Curana Komfort Pflege Zu Hause

Bachstr. 41, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-3088025

Senioren- und Pflegeheime

BeneVit-Pflegeheim „Haus Auengarten“

Am grünen Damm 1, 35633 Lahnau-Atzbach
Tel. 06441/77096 - 0

Alten- und Pflegeheim „Niedergirmes“ Edgar Vetter

Elisabethenstraße 49-51, 35576 Wetzlar
Tel. 06441/9371-0 (-80)

Königsberger Diakonie, Haus Berlin

Robert-Koch-Weg 1, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 206 126

Haus Königsberg an der Lahn

Inselstraße 5, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 2108200
E-Mail: info@koenigsbergerdiakonie.de
www.koenigsbergerdiakonie.de

IM RHYTHMUS

RAHMENPROGRAMM

ROSENGÄRTCHEN

LOTTEHOF

LEITZ-PARK

KLOSTERKIRCHE ALTENBERG

WETZLARER  FESTSPIELE.DE

10. Juni bis 6. August 2024

Juni

10. Mo **Das Schulkonzert** – Großer Konzertabend mit SchülerInnen der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar

11. Di **Das Schulkonzert** – Großer Konzertabend mit SchülerInnen der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar

13. Do **Rosalie und Jakob** – Schauspiel von Sylvia Wulff und den Theatergruppen der Schwingbachschule

15. Sa **Rilke Projekt – Das ist die Sehnsucht**
Das renommierte Musikprojekt

16. So **Erwin Pelzig – Der wunde Punkt**
Kabarett

18. Di **Das kalte Herz**
Tanztheater

19. Mi **Frank & Die netten Nachbarn – „Nachspielzeit – Das Beste und viel Neues“**
Humorvolle Chronik über Wetzlar und die Welt

21. Fr **Carrington-Brown – Best of 15 Jahre**
Britische Musik und Comedy

22. Sa **Cornelia Corba – Alexandra unvergessen**
Konzert

23. So **Heinz Gröning – Fifty Shades of Heinz**
Kabarett

25. Di **Der Geizige**
Komödie von Molière

26. Mi **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys – Es leuchten die Sterne**
Konzert

28. Fr **Melanie Haupt – Hauptsache Theater**
Politisch motivierter Swing & Liederabend

29. Sa **Anna Mateur & The Beuys – KAOSHÜTER**
Stand up Comedy

30. So **Theatersport Berlin – Die Wetzlar Show!**
Improvisationstheater

Juli

2. Di **PEER GYNT** – Schauspiel mit Musik

4. Do **JETZABA! Die Waffeln der Frau** – Kabarett

9. Di **Cats** – Musical

11. Do **Klingende Vielfalt** – Großer Konzertabend

12. Fr **Literatur und Wein – Im Rhythmus** – Lesung

13. Sa **The Capital Dance Orchestra – Berlin, du coole Sau**
Mitreißender Swing der 20er bis 40er Jahre

18. Do **Jazz meets Classic – Tripel-Trio**
Musikalische Auseinandersetzung

19. Fr **Sterne, die vom Himmel fallen**
Musikalische Komödie mit Live Band

20. Sa **70 Jahre Ilja Richter – Meine Lieblingslieder**
Konzert

21. So **Frieda Braun – Sprechpause** – Kabarett

22. Mo **Ingmar Stadelmann – Kommt ihr klar?** – Comedy

26. Fr **FAUST – GOETHES TRAUM WIRD WIRKLICHKEIT**

27. Sa Originaltexte aus „Faust“ mit Arien und Chören

28. So aus den großen Mozartopern

29. Mo **Frank Lüdecke – Das neue Programm**
Politisches Kabarett

30. Di **The Cast – No Limits** – Rockstars der Oper

31. Mi **Dresdner Residenz Orchester – Die Zauberflöte mal anders**
Kammeroper

August

2. Fr **FAUST – GOETHES TRAUM WIRD WIRKLICHKEIT**

3. Sa Originaltexte aus „Faust“ mit Arien und Chören

4. So aus den großen Mozartopern

6. Di **One Night of ABBA**
Konzert, ABSOLUT LIVE!

Neuigkeiten nie mehr verpassen!
Jetzt zum Newsletter anmelden:

Oder folgen Sie uns auf socialmedia:

 wetzlarerfestspiele  Wetzlarer Festspiele



Ticket-Telefon 06441 22601

Weitere Infos und Fotos zu den Veranstaltungen
finden Sie unter: www.wetzlarer-festspiele.de

Das kindliche Hörvermögen – eine empfindliche Sache

Durch Höreindrücke, die das Kind in seiner Umgebung wahrnimmt, verfeinert sich vor allem in den ersten Lebensjahren sein Hörvermögen und reift weiter aus.

Ein intaktes Gehör und gutes Hören ist für die gesamte kindliche Entwicklung von großer Bedeutung. Wird eine angeborene Schwerhörigkeit zum Beispiel nicht rechtzeitig erkannt und behandelt, kann sich das Hörvermögen nicht weiter ausbilden, weil die dazu notwendigen Höreindrücke fehlen. Vor allem die Sprachentwicklung hängt maßgeblich davon ab, wie gut ein Kind hört: Ein Kind, das nicht gut hört, kann auch nicht gut sprechen lernen. Neben angeborenen Hörstörungen können auch Krankheiten, insbesondere Mittelohrentzündungen, das Gehör vorübergehend oder dauerhaft beeinträchtigen.

Vor allem im Säuglings- und frühen Kleinkindalter sollten Sie die Hörfähigkeit Ihres Kindes immer wieder einmal testen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für einen professionellen Hörtest Ihres Kindes.



Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157

 Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!
www.optik-akustik-heinemann.de

 Werden Sie Fan auf Facebook!
www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/

 Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/

HÖREN
ist für Kinder
essentiell in der
Entwicklung

heinemann
OPTIK & AKUSTIK
Schön zu sehen. Gut zu hören.